

Begrüßungsansprache, Karl-Heinz Jansen, Sykam Chromatographie – anlässlich der Urkundenverleihung „Blühender Betrieb“ am 13. Juli 2021.

Warum blühender Betrieb?

Für mich ganz einfach. Es ist uns ein Bedürfnis;
die Harmonie zwischen Arbeitsplatz und Natur, erfreut uns, gibt uns Ruhe, Kraft und Ausgeglichenheit –
das würden wir auch gerne teilen.

Die Außenwirkung steht nicht im Vordergrund.

Die Identifizierung mit der Natur,
das Bewusstsein von Synergie und Ausgeglichenheit,
die kleinen Pausen, wenn ein Vogel in den Nistkasten fliegt,
der Frosch am Biotop quakt,
die Bienen Ihre Tracht heimbringen,
hat unseren Teamgeist, Spirit und das miteinander so positiv beeinflusst, wie wir es uns vorher nie vorstellen konnten.

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital und allein monetär betrachtet war dies eine unserer besten Investitionen.

Neben diesen softskills gibt es auch ganz elementare Vorteile.

Man redet über uns, wir sind attraktiver.

Die Mitarbeiterfindung hat sich in den letzten 2 Jahren entscheidend verbessert. Wir haben seit ca.3 Jahren keine Fluktuation, respektive nur Personal-Wachstum.

Umweltmaßnahmen geben Boni-Punkte bei öffentlichen Ausschreibungen; das heißt wir dürfen auch ein wenig teurer sein, um den Zuschlag zu erhalten.

Verkaufsgespräche nach einer Laborvorführung gestalten sich im Grünen nicht nur angenehmer, sondern auch erfolgreicher.

Wir nutzen mittlerweile unsere grüne Infrastruktur zu Forschungszwecken und erschließen damit neue Geschäftsfelder.

Begrüßungsansprache, Karl-Heinz Jansen, Sykam Chromatographie – anlässlich der Urkundenverleihung „Blühender Betrieb“ am 13. Juli 2021.

Als meine Frau und ich dieses Gebäude vor 8 Jahren planten, hatten wir kurz vorher erkannt, dass unsere Arbeit nicht nur ein Hauptbestandteil unseres Lebens ist, sondern auch Bereicherung, Freude, Erfüllung, Befriedigung.

– warum soll man darauf verzichten, wenn man nicht muss.

Unter dieser Prämisse planten wir für FFB einen Arbeitsplatz, wie wir ihn uns schon immer gewünscht haben – sozusagen unser Austragshäuserl.

Wir integrierten alle modernen Umweltstandards, Arbeitsplatzverordnungen und vor allem ausreichend Platz für Kommunikation und Teambildung.

Keine Versiegelung, vollständige Dachbegrünung, Bewuchs, Zisternen etc. waren Grundbedingung.

Bei den Ausführungen mussten wir 5 Jahre lang versuchen, üben, ändern, bis wir den heutigen Stand erreichten

– den wirklichen Durchbruch erreichten wir nach der Beratung durch den Blühpakt-Bayern. Details sieht man in der laufenden Power Point Präsentation.

http://www.sykam.de/cms/upload/Misc/Ueberuns/SYKAM_DOKU_bluehender_Betrieb_Overview.pdf

Zurück zu den Bedürfnissen.

Neben meinem beruflichen Marsch durch die Institutionen haben mich 3 Personen aus der Geschichte beeindruckt und beeinflusst.

Indira Gandhi, Samuel Hahnemann für mich der Begründer der medizinischen Studien, andere meine der Homöopathie und Rudolf Steiner der Begründer der anthroposophischen Unternehmermoral.

Für mich ergeben sich aus Ihren Lehren einige prägende Leitsätze:

Erkenne Deinen Gegner, aber bekämpfe ihn nicht, sondern überzeuge ihn; bleibe konsequent, selbst und verbiege Dich nicht.

Öffne Dich, studiere, agiere, beobachte, dokumentiere und lerne.

Verlasse Grenzen, entwickle Deine Theorie und versuche sie zu beweisen.

Ökonomie kann langfristig nicht ohne Ökologie erfolgreich sein.

Wir können nicht erfolgreich sein- wir können auch nicht überleben.

Ich bin überzeugter Mittelständler. Unternehmen heißt Verantwortung übernehmen, für sich selbst, für die Mitarbeiter, für die Menschen als Maxime für Ihr Handeln – dazu gehört das Verständnis von Natur, Geist und menschlicher Entwicklung.

Gerade in den letzten 18 Monaten war die gemeinsame Arbeit, das miteinander, reden, leben am Arbeitsplatz noch nie so bewusst begehrt wie früher.

Begrüßungsansprache, Karl-Heinz Jansen, Sykam Chromatographie – anlässlich der Urkundenverleihung „Blühender Betrieb“ am 13. Juli 2021.

Wir haben das Glück, dass wir ein gesundes Unternehmen sind mit Wachstumsraten, die über unseren vergangenen Prognosen liegen; auch dieses Gebäude wird zu eng. Wir planen das nächste Gebäude aber dieser Standort wird unser Modell, Perspektive und Blaupause für die Zukunft sein –

Wir haben jetzt 3 Standorte in Gewerbegebieten und es ist unser Wunsch das letzte Gebäude in einem Campus-Areal zu errichten.

Campus bedeutet für uns das, was wir gerade hier praktizieren. Hochtechnologie in Harmonie mit Natur. Leben, Arbeiten, Diskutieren, Lernen, Kommunizieren, von Menschen unterschiedlicher fachlicher Richtung zu einem Thema; aber auch Essen, Trinken, Genießen und entspannen.

Sie alle hier sind eine Momentaufnahme unseres Netzwerkes und es würde uns freuen, wenn wir Sie miteinander bekanntmachen.

Greifen wir zum Äußersten - Reden miteinander.

Ich begrüße:

Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Katrin Staffler,

unseren Landrat Thomas Karmasin,

unseren Oberbürgermeister Erich Raff,

Frau Dagmar Schmitt vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz,

Margit Pesch von Brucker Land blüht auf,

die Vertreter der Fraktionen im Stadtrat FFB,

den Bürgermeister von Eichenau, Herrn Peter Münster,

meinen Freund Partner und Arzt Dr. Thomas Quak,

Frau Prof. Dr. Reichmayer-Lais, ehemalige Beauftragte des Präsidenten der TUM, Vorsitzende unseres Medsyne Beirates und unverzichtbare Schnittstelle zu Forschung und Lehre.

Mein TAB-board unter Führung von Martin Urban, für mich die Selbsthilfegruppe von Mittelständler versus Industrie,

Herr Simon Drexl von SimonundPartner, der Ziehvater unserer Holding,

Herr Karl-Heinz Geck, der Autor unseres Betriebshandbuches und Qualifizierungsspezialist,

Herr Dr. Roland Heggmaier, Vorsitzender vom Rotary Club München/West,

die Mitglieder des Unternehmer Konsortiums Tech Campus FFB,

Begrüßungsansprache, Karl-Heinz Jansen, Sykam Chromatographie – anlässlich der Urkundenverleihung „Blühender Betrieb“ am 13. Juli 2021.

die Vertreter der Presse,

die Landschaftsarchitektin Carmen Lefeber, Beraterin des Blühpaktes,

die Mitglieder unseres Verbundforschungsprogrammes bee2diversity, vertreten Heute durch Herrn PD Dr. Thomas Letzl,

die Leiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises Frau Barbara Magg,

einige Vertreter unserer Kunden, besonders freut es mich, dass Herr Dr. Jürgen Blaha, Leiter der Qualitätssicherung der ITM AG, den Weg zu uns gefunden hat und Herr Dr. Manfred Schuster, den ehemaligen Leiter der Qualitätssicherung im Zentrallabor Grub, der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft, zu denen über die Jahre ein sehr enges Verhältnis entstanden ist.

Herr Heiner Pflaum von der Stadtapotheke FFB, die unsere jaqu Salben und Nahrungsergänzungsmittel anbieten,

den Vorsitzenden des Umweltbeirates FFB Georg Tscharke mit meinem ehemaligen Beirat Kollegen Felix von Nolting,

den Banker unseres Vertrauens, Herr Michael Wenner, von der SK FFB,

die Vertreter unserer Zulieferer und Lieferanten – eine der längsten Beziehungen bestehen dort mit dem Autohaus Rasch,

Nachbarn, Freunde, und Kooperationspartner,

unser Team FFB unter dem neuen Geschäftsführer Mario Stutzke und technischem Leiter Dr. Michael Lappe,

noch nicht anwesend wg. laufendem Audit, aber später der GF der SYKAM Eresing Herr Dirk Meier,

Heinz Günter Döteberg, der GF der SYKAM Düren muss sich ganz entschuldigen wg Zeit und Arbeitsüberlastung,

last but never least , meine Frau Margit Jansen für 42 turbulente Jahre, ohne Sie würden wir hier heute nicht stehen.

Ich freue mich einfach mit Ihnen das erste größere Präsens nach langer Enthaltung zu genießen,

Ich übergebe an Herrn Landrat Karmasin.